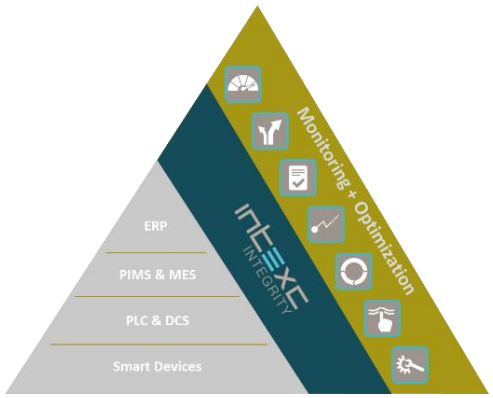


Die Ausfallsicherheit der Anlagen zu erhöhen und das Instandhaltungsmanagement effektiver zu gestalten, bergen hohe Wertschöpfungspotentiale. Fehlzustände von Anlagenkomponenten frühzeitig erkennen, ihre Folgen minimieren und Störzuständen vorausschauend entgegenzuwirken, ist daher ein wichtiges Ziel eines modernen Anlagenbetriebs. Gerätebezogene Diagnosetools helfen dabei, Prozesse sicherer, effizienter und planbarer umzusetzen. Das trifft insbesondere auf die Diagnose von Stellventilen zu, um deren Zustand zu erkennen und zu bewerten. Ein großes Hemmnis zur Anwendung innovativer Gerätediagnosen ist bisher der Aufwand zur Extraktion der Daten aus dem Feld. Die NAMUR hat mit der NAMUR Open Architecture (NOA) einen Weg aufgezeigt, wie Gerätedaten über separate, gesicherte Kanäle ausgelesen werden können.



Die Anwendung **Intexc Integrity** verwendet diesen Ansatz und ermöglicht eine konfigurationslose Extraktion von Gerätedaten, um sie unmittelbar für Diagnose- und Optimierungszwecke bereitzustellen. **Intexc Integrity** nutzt Standardfunktionen der Feldbusssysteme, identifiziert automatisch die installierten Geräte und liest relevante Geräteinformationen kontinuierlich aus. Diese Informationen können Diagnosewerkzeugen zur Verfügung gestellt werden und sind Basis für eine kollaborative Zusammenarbeit zwischen Anlagenbetreibern und Geräteherstellern zur Verbesserung der Ausfallsicherheit von Prozessen



Die Software **Intexc Integrity** setzt auf Feldbus-Gateways oder Asset Management Tools auf, die die Konnektivität zu den Feldgeräten ermöglichen. Über fest hinterlegte oder kundenspezifisch angepasste Such-Kriterien werden die zu diagnostizierenden Geräte online identifiziert und deren Gerätedaten ausgelesen. Bei Installationen in Konti- oder Batch-Anlagen der Prozessindustrie wird typischerweise eine Vielzahl an Geräten mit jeweils mehreren hundert Gerätevariablen ohne Konfigurationsaufwand ausgelesen. Diese beinhalten elektronische Typenschilder, Einstell- und Kalibrierungsparameter und online Status- und Diagnoseinformationen. In einem zweiten automatisierten Schritt werden die ermittelten Daten über Transformationsregeln aufbereitet, sodass sie im benötigten Datenformat in Diagnosewerkzeuge importiert und dort ausgewertet werden können.

Zusammen mit dem weltweit agierenden Ventil- und Armaturenhersteller Samson wurde dazu eine Kooperation vereinbart. Die über **Intexc Integrity** zyklisch extrahierten Gerätedaten werden mit der portalgestützten Anwendung SAM VALVE MANAGEMENT ausgewertet. Dem Anlagenbetreiber werden dabei Analysenberichte zu den installierten Armaturen zur Verfügung gestellt, die regelmäßig und automatisch generiert werden. Diese lassen sich im Rahmen eines effizienten Asset Managements und vorausschauender Wartungsaktivitäten nutzen.



LeiKon GmbH
Kaiserstr. 100
52134 Herzogenrath

www.leikon.de
contact@leikon.de